

KZV Land Brandenburg  
Postfach 600864  
14408 Potsdam

An alle  
Zahnärztinnen und Zahnärzte  
im Land Brandenburg

01/2010

Potsdam, 28.01.2010

Sehr verehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

mit unserem Mitgliederrundschreiben informieren wir Sie über:

- 2.3 - Neue BEL II Preise – Berechnungsgrundlage
- 4. - Änderung des Sitzungstermin des Zulassungsausschusses für Zahnärzte Land Brandenburg 2010
- 8. - Fortbildungsveranstaltungen zu den Themen Selektivverträge, Aktualisierungskurs Festzuschüsse und Einführung in die Abrechnung der Festzuschüsse - Basiskurs
- 9. - Praxisbörse, Stellenmarkt, Gerätebörse, Flohmarkt
- 10. - Neue Website zu Parodontitis freigeschaltet - [www.taschenplage.de](http://www.taschenplage.de)

Anlagen

- Punktwertübersicht ab 01.01.2010 Land Brandenburg, Primär- u. sonst. Fremdkassen und Ersatzkassen mit Wohnort außerhalb Land Brandenburgs
- Fragebogen zum Aktualisierungskurs Festzuschüsse
- Anmeldung zum Aktualisierungskurs Festzuschüsse und Einführung in die Abrechnung der Festzuschüsse - Basiskurs
- Anmeldung zur Informationsveranstaltung Selektivverträge
- Häufig gestellte Fragen zur aktuellen Entwicklung bei der elektronischen Gesundheitskarte (eGK)
- Ankündigung 14. Dresdner Parodontologie Frühling
- BEL II Höchstpreisliste - gültig ab 01.01.2010, abzuheften in Ihrer Vertragsmappe unter der Rubrik V - 4

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Vorstand der KZVLB



Dr. Bundschuh  
Vorsitzender des Vorstandes  
der KZV Land Brandenburg

## NEUE BEL II PREISE – BERECHNUNGSGRUNDLAGE

Immer wieder erreichen uns Anfragen nach dem prozentualen Steigerungsfaktor bei der Änderung der gewerblichen und praxiseigenen Laborpreise.

Hierzu sei angemerkt, dass in der Regel die Preise um die jeweilige Veränderungsrate nach § 71 Abs. 3 SGB V (sogenannte Grundlohnsummenentwicklung) fortgeschrieben werden. Allerdings erfolgt zuerst die Fortschreibung der gewerblichen Laborpreise. Wenn diese zwischen der Zahntechnikerinnung und den Landesverbänden der Krankenkassen vereinbart wurde, hat der Gesetzgeber vorgegeben, dass diese Preise um 5 Prozent abzusenken sind und die Basis der Preise der praxiseigenen Labore bilden.

Nach der Erfahrung der letzten Jahre hat sich gezeigt, dass eine generelle Anhebung der alten Praxiseigenlaborpreise um den jeweiligen Prozentsatz zu unterschiedlichen Preisen führt, die nicht denen nach dem beschriebenen Rechenweg entsprechen.

Insofern können wir Ihnen keinen pauschalen Veränderungssatz bekanntgeben, der das Umstellen auf die neuen Laborpreise vereinfacht.

Als Anlage erhalten Sie die BEL II Höchstpreisliste - gültig ab 01.01.2010, abzuheften in Ihrer Vertragsmappe unter der Rubrik V - 4.

*Michael Zinnow, Telefon: 0331 2977-150, michael.zinnow@kzvlb.de*

**Achtung Terminänderung!**

**SITZUNGSTERMIN DES ZULASSUNGSAUSSCHUSSES FÜR ZAHNÄRZTE  
LAND BRANDENBURG 2010**

---

**25. März 2010**

**(Annahmestopp von Anträgen: 26. Februar 2010)**

Anträge an den Zulassungsausschuss sind rechtzeitig, d.h. mindestens drei Wochen vor Sitzung des Zulassungsausschusses, bei der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses Land Brandenburg, Helene-Lange-Str. 4-5, 14469 Potsdam einzureichen.

Die Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses prüft Anträge und Unterlagen auf Vollständigkeit und fristgerechten Eingang. Anträge mit unvollständigen Unterlagen, nicht gezahlte Antragsgebühr oder verspätet eingereichte Anträge werden dem Zulassungsausschuss nicht vorgelegt und demnach auch nicht entschieden.

Der Verzicht auf die Zulassung als Vertragszahnarzt sollte möglichst mit dem Ende des auf den Zugang der Verzichtserklärung folgenden Kalendervierteljahres erfolgen.

Anträge auf Bildung von Berufsausübungsgemeinschaften werden prinzipiell zum Quartalsbeginn genehmigt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses Land Brandenburg.

*Gabriele Sotscheck, Telefon: 0331 2977-334, gabriele.sotscheck@kzvllb.de*

## **FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN ZU DEN THEMEN SELEKTIVVERTRÄGE, AKTUALISIERUNGSKURS FESTZUSCHÜSSE UND EINFÜHRUNG IN DIE ABRECHNUNG DER FESTZUSCHÜSSE - BASISKURS**

### **Seminar Selektivverträge**

Auch in Brandenburg werden Selektivverträge intensiv beworben und beitrtrittswilligen Zahnärzten positive Auswirkungen auf ihre Praxis in Aussicht gestellt. Doch was steckt hinter den Lockangeboten? Wo und warum ist für den Zahnarzt Vorsicht angebracht? Rainer Linke hat sich intensiv mit dem Thema „Selektivverträge“ beschäftigt und diverse Vertragskonstruktionen analysiert. Im Seminar hören Sie mehr über die Hintergründe und Fakten - vor allem die, die in keinem Werbeprospekt auftauchen.

24.02.2010, Cottbus, Best Western Hotel Branitz LCC, 15-18 Uhr

10.03.2010, Potsdam, KZVLB, 15-18 Uhr

14.04.2010, Frankfurt, RAMADA-Treff Hotel, 15-18 Uhr

Referent: Rainer Linke

Für diese Informationsveranstaltung werden keine Punkte vergeben.

Diese Veranstaltung ist für Sie kostenlos und ein kleiner Imbiss steht für Sie bereit.

Wegen der eingeschränkten Raumkapazität wird Ihre Anmeldung nach der Reihenfolge des Eingangs gebucht. Sie werden rechtzeitig informiert, falls Ihre Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung das beiliegende Anmeldeformular.

### **Aktualisierungskurs Festzuschüsse**

05.05.2010, Templin, Ferienhotel Templin, 15-19 Uhr

09.06.2010, Potsdam, Metropolishalle, 15-19 Uhr

Referent: Rainer Linke

#### **Inhalte:**

- Festzuschüsse leicht gemacht
- Falllösungen werden gemeinschaftlich besprochen
- praktische Anwendungen anhand von Fallbeispielen im Intensivtraining
- Zuhörer und Referent erarbeiten gemeinsam anhand praktischer Fälle Abrechnungslösungen
- Worauf hat der Patient Anspruch?
- Wann kommt es zur gleichartigen Versorgung?
- Was passiert wenn die Krankenkasse falsch bezuschusst? (Haftungsfragen)
- Lösen Unterversorgungen einen Festzuschuss aus?
- Klärung der häufigsten telefonischen Anfragen zu Festzuschüssen (Vielleicht ist auch Ihre Anfrage dabei?)
- Kombinierbarkeit der Befunde

Reichen Sie uns Ihre Anfragen (siehe Anlage in diesem Rundschreiben) bitte zur Vorbereitung ein. Die Seminare wenden sich an alle, die bereits über solide Grundkenntnisse verfügen.

Für die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung erhalten Sie jeweils 4 Punkte.

#### **Teilnahmebedingungen**

Wegen der eingeschränkten Raumkapazität wird Ihre Anmeldung nach der Reihenfolge des Eingangs gebucht. Sie werden rechtzeitig informiert, falls Ihre Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann.

#### **Hinweis:**

Sie erhalten in jedem Fall eine schriftliche Anmeldebestätigung, in der der Veranstaltungsort mit Wegbeschreibung ausgewiesen ist.

#### **Kosten:**

Die Tagungsgebühr beträgt 65,00 Euro (incl. Tagungsgetränke und einem kleinem Imbiss) pro Person und Veranstaltung. Die Abbuchung, Ihre Einverständniserklärung vorausgesetzt, wird durch die KZVLB über Ihr Honorarkonto vorgenommen. Bei fristgerechter Abmeldung bis 2 Tage vor Beginn der Fortbildung werden keine Gebühren erhoben.

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung das beiliegende Anmeldeformular.

### **Einführung in die Abrechnung der Festzuschüsse - Basiskurs**

19.05.2010, Potsdam, KZVLB, 15-18 Uhr, max. 20 Personen

20.10.2010, Potsdam, KZVLB, 15-18 Uhr, max. 20 Personen

Referentin: Anke Kowalski

Zielgruppe: - Abrechnungsneueinsteiger  
- Abrechnungswiedereinsteiger (längere Auszeit)

#### Inhalte:

- gesetzliche und vertragliche Abrechnungsgrundlagen
- Differenzierungen zwischen den Versorgungsformen (Regelversorgung, gleichartige Versorgung, andersartige Versorgung, nicht bezuschussungsfähige Versorgung)
- wichtige ZE- und FZ-Richtlinien
- allgemeiner Aufbau der Befundklassen
- Grundlagen zum Ansatz der Festzuschüsse bezogen auf die einzelnen Befundklassen (auch unter Anwendung von Fallbeispielen)

Für die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung erhalten Sie jeweils 3 Punkte.

#### **Teilnahmebedingungen**

Wegen der eingeschränkten Raumkapazität wird Ihre Anmeldung nach der Reihenfolge des Eingangs gebucht. Sie werden rechtzeitig informiert, falls Ihre Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann.

#### **Hinweis:**

Sie erhalten in jedem Fall eine schriftliche Anmeldebestätigung, in der der Veranstaltungsort mit Wegbeschreibung ausgewiesen ist.

#### **Kosten:**

Die Tagungsgebühr beträgt 65,00 Euro (incl. Tagungsgetränke und einem kleinem Imbiss) pro Person und Veranstaltung. Die Abbuchung, Ihre Einverständniserklärung vorausgesetzt, wird durch die KZVLB über Ihr Honorarkonto vorgenommen. Bei fristgerechter Abmeldung bis 2 Tage vor Beginn der Fortbildung werden keine Gebühren erhoben.

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung das beiliegende Anmeldeformular.

*Silke Klipp, Telefon: 0331 2977-336, silke.klipp@kzvlb.de*

## PRAXISBÖRSE

<b>Verkauf ZAP im nördlichen Berliner Umland</b>	<b>846</b>
<p>ZAP im nördlichen Umland von Berlin sofort abzugeben, einzige ZAP am Ort in einem MVZ , umsatzstabil.</p> <p>Dipl. Stom. P. Gahlow Mobil: 0162 5993083</p>	
<b>Praxisabgabe im Westhavelland</b>	<b>869</b>
<p>Langjährig eingeführte umsatzstabile Zahnarztpraxis (2 BHZ M1-Einheiten, OPG) in Kleinstadt im Westhavelland ab sofort aus Altersgründen sehr preisgünstig abzugeben. Die Praxis ist an ein bezugsfreies Einfamilienhaus mit Garten angebaut. Auf Wunsch kann alles zusammen erworben werden. Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme unter Tel. 03385 496498.</p>	

## STELLENMARKT

<b>Stellenangebot Weiterbildungsstelle KFO</b>	<b>340</b>
<p>Moderne Gemeinschaftspraxis KFO/ZA bietet ab April 2010 Stelle für eine/n angestellte/n FZÄ/FZA für Kieferorthopädie oder Stelle zur Weiterbildung zur/m FZÄ/FZA für KFO (die Vorbereitungszeit sollte abgeschlossen sein, gerne auch mit Vorkenntnissen auf dem Gebiet der KFO). Tel. 0331 960417, dr.rasch@t-online.de</p> <p>Ansprechpartner: Dr. W. Rasch Dres. W. u. K. Rasch Schopenhauerstr. 36 14467 Potsdam Telefon: 0331 960245, Fax: 0331/964501, E-Mail: dr.rasch@t-online.de</p>	
<b>Stellenangebot ZA/ZÄ als Vorbereitungsassistent/in oder angestellten/teZA/ZÄ</b>	<b>560</b>
<p>Ich suche für meine moderne Praxis mit hochmotiviertem Personal eine/einen Kollegin/Kollegen für eine langfristige Zusammenarbeit. Das Spektrum der Praxis umfaßt alle Gebiete der Zahnmedizin, insbesondere Endodontologie, hochwertige Prothetik, Chirurgie und PA-Therapie. (dig. Rö, Cerec)</p> <p>Dr. med. Helming, Ulrike 14806 Belzig Fichtestr. 2 Email: Telefon: 033841 57257 Fax: 033841 57220</p>	
<b>Stellenangebot Assistenz-ZA/ZÄ</b>	<b>811</b>
<p>Zahnarztpraxis im Norden Berlins sucht zum nächstmöglichen Termin freundliche und kompetente Verstärkung für Kinderzahnheilkunde. Jede Art der Zusammenarbeit, flexible Arbeitszeiten möglich.</p> <p>Interessenten bitte melden unter: Telefon: 0163 793 8650 Mo.-Fr.</p>	
<b>Stellengesuch ZMP</b>	<b>841</b>
<p>Freundliche ZMP (14-jährige Prophylaxeerfahrung) sucht ab sofort in einer angenehmen ZAP in Potsdam und Umgebung eine neue Aufgabe im Bereich der Prophylaxe für ca. 10 bis 15 Stunden pro Woche. Auch Assistenz Tätigkeiten könnten von mir übernommen werden.</p> <p>Ich freue mich auf Ihre Anfragen unter der Tel.- Nr. 0331 60154033. Telefon: 0331 60154033</p>	

<b>Stellengesuch ZFA</b>	<b>842</b>
<p>Zahnarzthelferin sucht ab sofort Volltagsstelle in Potsdam/Werder/Geltow/Glindow.          Meine Fähigkeiten: Stuhlassistenz, Prophylaxe, sehr gute PC Kenntnisse, Hygiene-Zertifikat, langjährige Berufserfahrung.</p> <p>KZVLB, Silke Klipp          Telefon: 0331 2977-336</p>	
<b>Stellenangebot Assistent/in bzw. Zahnärztin/Zahnarzt</b>	<b>843</b>
<p>Moderne, prophylaxeorientierte Zahnarztpraxis in Strausberg (S-Bahn-Anschluss Berlin) sucht ab Februar freundliche/n, engagierte/n und qualitätsorientierte/n Assistent/in bzw. Zahnärztin/Zahnarzt.          Schriftliche Bewerbung an Dipl.-Stom. R. Stolze.</p> <p>R. Stolze          Am Annatal 52          15344 Strausberg</p>	
<b>Stellengesuch ZFA</b>	<b>844</b>
<p>Suche neuen Wirkungskreis, bin 46 Jahre mit 28 jähriger Berufserfahrung in Stuhlassistenz und Abrechnung, muss mich aus betrieblichen Gründen noch einmal umorientieren, wenn möglich Stadt-Potsdam, 35-40 Std., keine Schwangerenvertretung, freue mich auf ein nettes Team!</p> <p>K.S.          Telefon: 0163 2143170          ksmolorz@yahoo.de</p>	
<b>Stellenangebot FZÄ/FZA KFO</b>	<b>845</b>
<p>Moderne Fachpraxis KFO und Zahnarzt sucht ab April 2010 angestellte/n FZÄ/FZA für KFO (ohne Beteiligung). Tel.:0331 960417, dr.rasch@t-online.de</p> <p>Ansprechpartner: Dr. W. Rasch          Dres. W. u. K. Rasch          Schopenhauerstr. 36          14467 Potsdam          Telefon: 0331 960245, Fax: 0331 964501, E-Mail: dr.rasch@t-online.de</p>	
<b>ZFA gesucht</b>	<b>848</b>
<p>ZAP im Raum Strausberg sucht zuverlässige ZFA mit Rezeptionserfahrung für 35 bis 38 Stunden pro Woche.          Ich freue mich auf Ihren Anruf unter: 03341 48340</p> <p>Sabine Thürmer          Am Markt 21          15345 Eggersdorf          Telefon: 03341 48205, Fax: 03341/48340, E-Mail: fza_thuermer@online.de</p>	
<b>Stellenangebot ZMV als Vertretung</b>	<b>850</b>
<p>Zahnarztpraxis in Beelitz sucht ab sofort Vertretung (auch stundenweise) für den Bereich Rezeption, Abrechnung und Verwaltung (Programm Linudent).</p> <p>Dipl.-Stom. Monika Pasch          Clara-Zetkin-Straße 195          14547 Beelitz          Tel.: 033204 33629</p>	

<b>Zahnarzt oder Zahnärztin gesucht!</b>	<b>851</b>
<p>Ab sofort oder später suchen wir eine/n freundliche/n, engagierte/n und zuverlässige/n Ausbildungs- oder Entlastungsassistent/in oder angestellte Zahnärztin/Zahnarzt zur Unterstützung für unser junges, fröhliches Praxisteam. Eine langfristige Zusammenarbeit oder spätere Sozietät ist möglich.</p> <p>Es erwartet Sie eine moderne, fortbildungs- und prophylaxeorientierte Praxis mit breitem Behandlungsspektrum. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Zahnarztpraxis Frank Neumann.</p> <p>Frank Neubert Trebbiner Str. 26 15838 Am Mellensee/OT Sperenberg Tel. 033703 71052, E-Mail franeu@t-online.de</p>	
<b>Stellenangebot ZFA</b>	<b>853</b>
<p>Suche ZFA für 38 Stunden ab sofort oder später, mit Kenntnissen in den Bereichen Stuhlassistenz, Röntgen, Kinder-/Erwachsenenprophylaxe und kleine Rezeptionsarbeiten.</p> <p>Dr. E. Roesnick Telefon: 0331 6001040</p>	
<b>Stellengesuch Ausbildungsassistentin</b>	<b>856</b>
<p>Suche im Bereich Potsdam Stelle als Ausbildungsassistentin ab 01.04.2010 (ganztags).</p> <p>ZÄ Valentina Bondarenko Walther-Rathenau-Str. 20 17489 Greifswald Tel.: 03834 518078 oder 0177 8568866, E-Mail: valentina_bond@gmx.de</p>	
<b>MKG in Potsdam sucht Oralchirurg/-in oder angest. ZÄ/ZA</b>	<b>861</b>
<p>Wir suchen ab Sommer 2010 Oralchirurg/-in oder angest. ZÄ/ZA mit chirurgischer Erfahrung.</p> <p>Dr. Dr. Rooseboom, Dirk Kurfürstenstr.31 14467 Potsdam Telefon: 0331 29899</p>	
<b>ZMV gesucht!</b>	<b>862</b>
<p>Suchen Hilfe einer/eines ZMV, auch auf Honorarbasis, für Praxisteam in Oranienburg.</p> <p>Dipl.-Stom. Schulze, Norbert 16515 Oranienburg Speyerer Str. 13 b Telefon: 03301 3408, Fax: 03301 56067, E-Mail: NorbertSchulze@telemed.de</p>	
<b>Stellenangebot angest. ZÄ/ZA in OHV</b>	<b>864</b>
<p>Junge Zahnärztin und nettes Team in etablierter Praxis in OHV suchen Verstärkung durch eine(n) engagierte(n), motivierte(n) und leistungsbereite(n) Ausbildungsassistent/in oder angestellte(n) ZÄ/ZA für eine langfristige Zusammenarbeit. Eine spätere Sozietät ist möglich.</p> <p>Zu unserem Behandlungsspektrum zählen alle Bereiche der modernen Zahnheilkunde, außer KFO. Einfühlungsvermögen und ein persönlicher Patientenkontakt sind uns bei unserer täglichen Arbeit sehr wichtig.</p> <p>Stundenumfang: ca. 20-25 Stunden. Kind(er) u./o. Arbeit an einer Dissertation sind kein Problem! P.S. Dank guter Autoanbindung (A10/24, B 96) sind wir in 35 min auch von der Berliner City Ost und West erreichbar! Telefon ab 19 Uhr: 0179 / 347 66 00.</p> <p>Dr. med. dent. Kirsten Tostmann, Heidi Tostmann 16767 Leegebruch Robert-Koch-Platz 18 Telefon: 03304 250203, Fax: 03304 202422, E-Mail: info@praxis-tostmann.de</p>	



<b>Stellenangebot Zahntechniker/in für Praxislabor</b>	<b>866</b>
<p>Zahntechniker/in für Praxislabor in Voll- od. Teilzeit für Keramik und Kunststoff, Cerec-Kenntnisse von Vorteil (n. Beding.) ab sofort gesucht.</p> <p>Bewerbung erbeten an:  Zahnarztpraxis Frank Neubert  Trebbiner Str. 26  15838 Am Mellensee  Tel. 033703 71052, E-Mail: franeu@t-online.de</p>	
<b>ZMV gesucht in München!</b>	<b>872</b>
<p>ZMV mit sehr guten Abrechnungskennntnissen in Bema und GOZ/GOÄ für München gesucht. Abrechnungsbüro in München Umland braucht dringend langfristig Unterstützung von Ihnen. <a href="http://www.zahnarzt-service.com">www.zahnarzt-service.com</a></p> <p>Nicole Huber  Telefon: 0176 646816, E-Mail: <a href="mailto:info@zahnarzt-service.com">info@zahnarzt-service.com</a></p>	

## GERÄTEBÖRSE

<b>Suchen Procomat Röntgenentwickler</b>	<b>865</b>
<p>Suchen Procomat Röntgenentwickler sowohl funktionsfähig als auch als Ersatzteilsponder.</p> <p>Dr. med. dent. Kirsten Tostmann, Heidi Tostmann  16767 Leegebruch  Robert-Koch-Platz 18  Telefon: 03304 250203, Fax: 03304 202422</p>	
<b>Verkauf</b>	<b>873</b>
<p>Siemens Heliodent MD (Inbetriebnahme 1993 - sehr wenig benutzt), sowie ein Dürr-Röntgenfilmentwicklungsgerät XR 24 Nova.</p> <p>Telefon: 03301 702402, E-Mail: <a href="mailto:k.scharmacher@gmx.de">k.scharmacher@gmx.de</a></p>	

## FLOHMARKT

<b>Praxisrezeption</b>	<b>847</b>
<p>Praxisrezeption in leicht abgewinkelter Form, Sidebord und Garderobe zu verkaufen, weiß-violett, Schubfächer abschließbar.  VB 450,-Euro an Selbstabholer</p> <p>Katrin Mai  Scheunenweg 34  14806 Belzig  Telefon: 033841 35723, Fax: 033841 45982, E-Mail: <a href="mailto:ZahnklempnerMai@aol.com">ZahnklempnerMai@aol.com</a></p>	

*Silke Klipp, Telefon: 0331 2977-336, [silke.klipp@kzvlb.de](mailto:silke.klipp@kzvlb.de)*

**NEUE WEBSITE ZU PARODONTITIS FREIGESCHALTET -  
WWW.TASCHEPLAGE.DE**

Die KZBV hat eine neue Website zum Thema „Parodontitis“ freigeschaltet. Unter der URL: [www.taschenplage.de](http://www.taschenplage.de) erfahren Patienten, was Parodontitis ist, wie man ihr vorbeugen kann und wie sie behandelt wird.

Die Website wurde im Zusammenhang mit den kürzlich vorgestellten Recallkarten zur Parodontalprophylaxe entwickelt und verstärkt die Aktivitäten der KZBV

zur Aufklärung der Patienten über Zahnfleischerkrankungen. Die Postkarte verweist Patienten für weitere Informationen an ihre Zahnarztpraxis oder die Internetseite [www.taschenplage.de](http://www.taschenplage.de).

Die Recall-Postkarten können von interessierten Zahnarztpraxen kostenlos bei der KZBV angefordert werden. Die Abgabe erfolgt im Set von 3 x 50 Karten, so lange der Vorrat reicht. Bestellungen bitte nur schriftlich an: KZBV Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, per Fax an 0221 4001-178 oder direkt online unter [www.kzbv.de](http://www.kzbv.de) im Servicebereich/Materialien bestellen.



**PUNKTWERTÜBERSICHT LAND BRANDENBURG ab 01.01.2010**

Alle Aktualisierungen nach RS 08/2009 sind fett gedruckt!

<b>Kostenträger</b>	<b>KCH,PAR,KB</b>	<b>IP / FU</b>	<b>ZE</b>	<b>KFO</b>
<b>Primärkassen</b>				
AOK Land Brandenburg	ab 01.01.2010 0,7746	ab 01.01.2010 0,8080	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7122
Brandenburgische BKK	ab 01.01.2010 0,8051	ab 01.01.2010 0,8276	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7264
einstrahlende BKK (WOP) (Wohnort des Patienten im LB)	ab 01.01.2010 0,8444	ab 01.01.2010 0,8529	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7264
einstrahlende BKK (WOP) (Wohnort des Patienten außerhalb Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Patienten	Punktwert am Wohnort des Patienten	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7264
fremde BKK (keine WOP-Kasse)	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7264
IKK Brandenburg und Berlin (WOP I-Kasse) (Wohnort des Patienten im LB)	seit 01.10.2009 0,7902	ab 01.01.2010 0,9000	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7421
einstrahlende IKK (WOP) (Wohnort des Patienten im LB)	seit 01.10.2009 0,8364	ab 01.01.2010 0,9000	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7421
einstrahlende IKK (WOP) (Wohnort des Patienten außerhalb Land Brandenburgs )	Punktwert am Wohnort des Patienten	Punktwert am Wohnort des Patienten	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7421
fremde IKK (keine WOP-Kasse)	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7421
LKK (*) Mittel- u. Ostdeutschland (LKK MOD)	0,8267 ab 01.04.2010 0,8394	0,8573 ab 01.04.2010 0,8705	ab 01.01.2010 0,7533	0,7451 ab 01.04.2010 0,7566
LKK für den Gartenbau	0,8685	0,8910	ab 01.01.2010 0,7533	0,7180
Knappschaft	ab 01.01.2010 0,7961	ab 01.01.2010 0,8238	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7311
<b>Ersatzkassen</b>				
VdEK (Wohnort des Patienten im LB =Regionalkennzeichen: 05)	0,8073	0,8230	ab 01.01.2010 0,7533	0,6868
VdEK (Wohnort des Patienten außerhalb Brandenburgs ≠ Regionalkennzeichen: 05)	Punktwert am Wohnort des Patienten	Punktwert am Wohnort des Patienten	ab 01.01.2010 0,7533	0,6868
<b>Sonstige Kostenträger</b>				
Bundeswehr Bundespolizei Zivildienst	0,9528	0,9528	0,8181	0,8181
Polizei Land Brandenburg	0,8073	0,8230	ab 01.01.2010 0,7533	0,6868
Sozialamt	ab 01.01.2010 0,7746	ab 01.01.2010 0,8080	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7122

(\*) Die LKK MOD mit ihrem Sitz im Land Brandenburg ist auch zuständig für Versicherte der KZV-Bereiche Mecklenburg/Vorpommern, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Ansonsten gilt der im jeweiligen KZV-Bereich vereinbarte Punktwert bei Sachleistungen.

Berufsgenossenschaft: Die Abrechnung erfolgt über den jeweiligen Unfallversicherungsträger.

**Punktwert: ab 01.01.2010 = 1,07 EUR**

**Alle neuen Punktwerte stehen noch unter dem Vorbehalt der Aufsichtsbehörde!**

**Punktwertübersicht ab 01.01.2010 (Primär- u. sonst. Fremdkassen) in Euro***Alle Aktualisierungen nach RS 09/2009 sind fett gedruckt!*

KZV	Nr.		Primärkassen	Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr
<b>Baden- Württemberg</b>	<b>02</b>	KCH, PAR, KFB	<b>AOK: 0,8769</b> <b>BKK: 0,8773</b> IKK: 0,8640 <b>LKK: 0,8769</b>	0,9193
		IP/FU	<b>AOK: 0,9032</b> <b>BKK: 0,9072</b> IKK: 0,8917 <b>LKK: 0,9032</b>	0,9262
<b>Niedersachsen</b>	<b>04</b>	KCH, PAR, KFB	<u>AOK: 0,8078</u> Statusergänzung 6, 7 u. 8: 0,8060 <u>BKK: 0,7865</u> <u>IKK: 0,7715</u> <u>LKK: 0,9661</u>	0,9292
		IP/FU	0,8815	0,8575
<b>Rheinland- Pfalz</b>	<b>06</b>	KCH, PAR, KFB	<b>0,8678</b>	0,9528
		IP/FU	0,8846	0,9528
<b>Bayern</b>	<b>11</b>	KCH, PAR, KFB	0,8624	0,9528
		IP/FU	1,0000	0,9528
<b>Nordrhein</b>	<b>13</b>	KCH, PAR, KFB	0,8454	<b>0,9379</b>
		IP/FU	0,9542	<b>0,9736</b>
<b>Hessen</b>	<b>20</b>	KCH, PAR, KFB	0,8685	0,9123
		IP/FU	0,8910	0,9237
<b>Berlin</b>	<b>30</b>	KCH, PAR, KFB	<u>AOK: 0,8000</u> <u>LKK: 0,8267 / ab 01.04.: 0,8394</u> <u>BKK VBU, BKK Thür.</u> <u>Energieversorg.: 0,7887</u> für alle and. BKK WOP-KK: 0,8409 <u>IKK Brandenburg und Berlin und</u> <u>einstrahlende IKK: 0,8267</u>	0,7872
		IP/FU	<u>AOK: 0,9063</u> <u>LKK: 0,8573 / ab 01.04.: 0,8705</u> <u>BKK VBU, BKK Thür.</u> <u>Energieversorg.: 0,8881</u> für alle and. BKK WOP-KK: 0,8881 <u>IKK Brandenburg und Berlin und</u> <u>einstrahlende IKK: 0,8952</u> <u>IKK BIG direkt gesund: 0,9452</u>	0,8628
<b>Bremen</b>	<b>31</b>	KCH, PAR, KFB	0,8294	0,8616
		IP/FU	<u>AOK: 0,8586</u> <u>BKK: 0,8629</u> <u>IKK: 0,8669</u>	0,8938
<b>Hamburg</b>	<b>32</b>	KCH, PAR, KFB	<b>AOK: 0,8025</b> <b>BKK: 0,8234</b> <b>IKK: 0,8189</b>	0,9512
		IP/FU	<u>AOK: 0,8900</u> <u>BKK: 0,8931</u> <u>IKK: 0,8900</u>	<b>0,9332</b>
<b>Saarland</b>	<b>35</b>	KCH, PAR, KFB	<u>AOK: 0,8469</u> <u>BKK: 0,8650</u> <u>IKK: 0,8469</u> <u>LKK: 0,8720</u>	0,8957
		IP/FU	<u>AOK: 0,8799</u> <u>BKK: 0,8958</u> <u>IKK: 0,8958</u> <u>LKK: 0,8930</u>	0,9089

Fortsetzung der Punktwertübersicht 2010 (Primär- u. sonst. Fremdkassen)

KZV	Nr.		Primärkassen	Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr
Schleswig-Holstein	36	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8026 <u>BKK</u> : 0,8075 <u>IKK</u> : 0,8176 <u>LKK</u> : 0,8026	-
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,9187 <u>BKK</u> : 0,9322 <u>IKK</u> : 0,9306 <u>LKK</u> : 0,9306	-
Westf.-Lippe	37	KCH, PAR, KFB	0,8567	0,9134
		IP/FU	0,8760	0,9156
Mecklenburg/ Vorpommern	52	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,7710 <u>BKK</u> : 0,8088 <u>IKK Nord</u> : 0,8040 einstrahlende <u>IKK</u> : 0,7813	0,7900
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,7983 <u>BKK</u> : 0,8370 <u>IKK Nord</u> : 0,8165 einstrahlende <u>IKK</u> : 0,7813	0,7900
Sachsen-Anhalt	54	KCH, PAR, KFB	<b><u>AOK</u>: 0,7769</b> einstrahlende <u>BKK</u> : 0,8195 <u>IKK gesund plus u. numIKK</u> : 0,7526 einstrahlende <u>IKK</u> : 0,7526	0,8100
		IP/FU	<b><u>AOK</u>: 0,8146</b> einstrahlende <u>BKK</u> : 0,8383 <u>IKK gesund plus u. numIKK</u> : 0,7869 einstrahlende <u>IKK</u> : 0,8346	0,8277
Thüringen	55	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,7700 <u>BKK Meuselwitz, BKK Thür.</u> <u>Energieversorgung</u> : 0,8350 einstrahlende <u>BKK</u> : 0,8350 <u>IKK</u> : 0,7860	0,8090
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8000 <u>BKK Meuselwitz, BKK Thür.</u> <u>Energieversorgung</u> : 0,8350 einstrahlende <u>BKK</u> : 0,8350 <u>IKK</u> : 0,8190	0,8090
Sachsen	56	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,7700 <b><u>BKK</u>: 0,8400</b> <u>IKK</u> : 0,7800	0,8250
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8250 <b><u>BKK</u>: 0,8600</b> <u>IKK</u> : 0,8200	0,8250

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZV'en, die bis zum 28.01.2010 eingegangen sind, erstellt.

Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

## Punktwertübersicht ab 01.01.2010 (Ersatzkassen mit Wohnort außerhalb Land Brandenburg) in Euro

Alle Aktualisierungen nach RS 09/2009 sind fett gedruckt!

KZV			VdEK	VdEK TK	VdEK KKH	VdEK GEK
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>02</b>	KCH, PAR, KFB	0,9193	0,9129		0,8915
Reg.-Kz.: 67, 73, 78, 80		IP/FU	0,9262	0,9228		0,8984
<b>Niedersachsen</b>	<b>04</b>	KCH, PAR, KFB	0,8559			0,8475
Reg.-Kz.: 17		IP/FU	0,8746			0,8746
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>06</b>	KCH, PAR, KFB	<b>0,9287</b>	<b>0,9176</b>		<b>0,8999</b>
Reg.-Kz.: 62-65		IP/FU	<b>0,9229</b>	<b>0,9166</b>		<b>0,8749</b>
<b>Bayern</b>	<b>11</b>	KCH, PAR, KFB	0,9342			0,9342
Reg.-Kz.: 83		IP/FU	1,0000			1,0000
<b>Nordrhein</b>	<b>13</b>	KCH, PAR, KFB	<b>0,9379</b>	<b>0,9271</b>		<b>0,8993</b>
Reg.-Kz.: 40,49		IP/FU	<b>0,9736</b>	<b>0,9682</b>		<b>0,9310</b>
<b>Hessen</b>	<b>20</b>	KCH, PAR, KFB	0,9123			0,8690
Reg.-Kz.: 51		IP/FU	0,9237			0,8798
<b>Berlin</b>	<b>30</b>	KCH, PAR, KFB	0,7872			0,7872
Reg.-Kz.: 95, 97		IP/FU	0,8628			0,8628
<b>Bremen</b>	<b>31</b>	KCH, PAR, KFB	0,8616			0,8315
Reg.-Kz.: 30		IP/FU	0,8938			0,8659
<b>Hamburg</b>	<b>32</b>	KCH, PAR, KFB	<b>0,9399</b>		<b>0,9399</b>	<b>0,9399</b>
Reg.-Kz.: 15		IP/FU	<b>0,9332</b>		<b>0,9284</b>	<b>0,8970</b>
<b>Saarland</b>	<b>35</b>	KCH, PAR, KFB	0,8957			0,8745
Reg.-Kz.: 93		IP/FU	0,9089			0,8841
<b>Schleswig-H.</b>	<b>36</b>	KCH, PAR, KFB	0,9072			0,9072
Reg.-Kz.: 13		IP/FU	0,9627			0,9369
<b>Westf.-Lippe</b>	<b>37</b>	KCH, PAR, KFB	0,9134			0,8856
Reg.-Kz.: 34		IP/FU	0,9156			0,8876
<b>Mecklenb./Vorp.</b>	<b>52</b>	KCH, PAR, KFB	0,8052			0,8034
Reg.-Kz.: 01		IP/FU	0,8085			0,8067
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>54</b>	KCH, PAR, KFB	0,8100			0,8100
Reg.-Kz.: 09		IP/FU	0,8277			0,8277
<b>Thüringen</b>	<b>55</b>	KCH, PAR, KFB	0,8090			0,8060
Reg.-Kz.: 50		IP/FU	0,8090			0,8060
<b>Sachsen</b>	<b>56</b>	KCH, PAR, KFB	0,8250			0,8250
Reg.-Kz.: 72		IP/FU	0,8250			0,8250

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZV'en, die bis zum 28.01.2010 eingegangen sind, erstellt.

Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

\*1) Bekanntermaßen gilt für die Abrechnung der KFO-Leistungen der Punktwert am Sitz des Zahnarztes.

Absender:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

**Fax: 0331 2977-220**

KZV Land Brandenburg  
Abt. Kommunikation  
Helene-Lange-Str. 4-5  
14469 Potsdam

Tel.-Nr.:  
0331 2977-336

**Fragebogen zum Aktualisierungskurs Festzuschüsse**

Befund und Planung:

TP																	
R																	
B																	
	18	17	16	15	14	13	12	11		21	22	23	24	25	26	27	28
	48	47	46	45	44	43	42	41		31	32	33	34	35	36	37	38
B																	
R																	
TP																	

Meine Abrechnungsfrage/n ist/sind:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Ansprechpartner in der Praxis:

---

\_\_\_\_\_  
Abrechnungs-Nr.

\_\_\_\_\_  
Stempel/Unterschrift/Telefonnummer

# Anmeldung

Absender:

---

 Name, Vorname

---

 Straße, Hausnummer

---

 Postleitzahl, Ort

<b>Antwort bitte bis spä- testens 15.02.2010</b>
--

KZV Land Brandenburg  
Abt. Kommunikation  
Helene-Lange-Str. 4-5  
14469 Potsdam

Tel.-Nr.:  
0331 2977-336  
**Fax-Nr. :**  
0331 2977-220

## Aktualisierungskurs Festzuschüsse und Einführung in die Abrechnung der Festzuschüsse - Basiskurs

Ich/Wir melde/n mich/uns zur Fortbildungsveranstaltung an:

Ort	Thema	Termin	Referent	Personen- anzahl
Ferienhotel Templin Am Lübbesee 1 17268 Templin	<b>Aktualisierungskurs Festzuschüsse</b>	<b>05.05.2010</b> 15:00 Uhr Mittwoch	Rainer Linke  4 Punkte	
KZVLB Helene-Lange-Straße 4a 14469 Potsdam	<b>Einführung in die Abrechnung der Festzuschüsse – Basiskurs</b>	<b>19.05.2010</b> 15:00 Uhr Mittwoch	Anke Kowalski  3 Punkte	
Metropolishalle Seminarraum Großbeerenstraße 14482 Potsdam	<b>Aktualisierungskurs Festzuschüsse</b>	<b>09.06.2010</b> 15:00 Uhr Mittwoch	Rainer Linke  4 Punkte	
KZVLB Helene-Lange-Straße 4a 14469 Potsdam	<b>Einführung in die Abrechnung der Festzuschüsse – Basiskurs</b>	<b>20.10.2010</b> 15:00 Uhr Mittwoch	Anke Kowalski  3 Punkte	

**Kosten:**

Die Tagungsgebühr beträgt 65,00 Euro (incl. Tagungsgetränke und einem kleinem Imbiss) pro Person und Veranstaltung. Die Abbuchung, Ihre Einverständniserklärung vorausgesetzt, wird durch die KZVLB über Ihr Honorarkonto vorgenommen. Bei fristgerechter Abmeldung bis 2 Tage vor Beginn der Fortbildung werden keine Gebühren erhoben.

---

 Datum

---

 Abrechnungs-Nr.

---

 Stempel/Unterschrift



# Anmeldung

Absender:

---

 Name, Vorname

---

 Straße, Hausnummer

---

 Postleitzahl, Ort

<b>Antwort bitte bis spä- testens 15.02.2010</b>
--

KZV Land Brandenburg  
Abt. Kommunikation  
Helene-Lange-Str. 4-5  
14469 Potsdam

Tel.-Nr.:  
0331 2977-336  
**Fax-Nr. :**  
0331 2977-220

## Selektivverträge

Ich/Wir melde/n mich/uns zur Informationsveranstaltung an:

Ort	Termin	Referent	Personenanzahl
Best Western Hotel Branitz LCC Heinrich-Zille-Straße 03046 Cottbus	<b>24.02.2010</b> 15:00 Uhr Mittwoch	Rainer Linke	
KZVLB Helene-Lange-Straße 4a 14469 Potsdam	<b>10.03.2010</b> 15:00 Uhr Mittwoch	Rainer Linke	
RAMADA-Treff Hotel Turmstraße 1 15234 Frankfurt/Oder	<b>14.04.2010</b> 15:00 Uhr Mittwoch	Rainer Linke	

Für einen kleinen kostenlosen Imbiss ist gesorgt.

---

 Datum

---

 Abrechnungs-Nr.

---

 Stempel/Unterschrift

# BEL II - 2006 (gültig ab 01.01.2010)

## GEWERBLICHE UND PRAXISEIGENE LABORATORIEN

### LAND BRANDENBURG

### HÖCHSTPREISLISTE

(nach § 57 Abs. 2 sowie § 88 Abs. 2 SGB V)

L-Nr.	Leistungsbezeichnung	gewerbl. Labore		Praxislabore	
		gültig ab 01.01.10	gültig ab 01.01.10	gültig ab 01.01.10	gültig ab 01.01.10
	(KURZTEXT)				
001 0	Modell	5,08	4,82		
001 8	Modell bei Implantatversorgung	5,08	4,82		
002 1	Doublieren	9,60	9,12		
002 2	Platzhalter einfügen	10,72	10,18		
002 3	Verwendung v. Kunststoff	10,72	10,18		
002 4	Galvanisieren	10,72	10,18		
003 0	Set-up	7,46	7,08		
005 1	Sägemodell	8,12	7,71		
005 2	Einzelstumpfmodell	8,12	7,71		
005 3	Modell nach Überabdruck	8,12	7,71		
005 4	Set-up Modell	7,76	7,36		
005 5	Fräsmodell	8,12	7,71		
006 0	Zahnkranz	-	3,94		
007 0	Zahnkranz sockeln	4,70	-		
011 1	Modellpaar trimmen	6,98	6,63		
011 2	Fixator	6,96	6,61		
012 0	Mittelwertartikulator	7,44	7,06		
012 8	Mittelwertartikulator bei Implantatv.	7,44	7,06		
013 0	Modellpaar sockeln	18,40	17,48		
020 1	Basis für Vorbißnahme	6,88	6,53		
020 2	Basis für Konstruktionsbiss	6,32	6,00		
021 1	Basis Autopolym./Indiv. Löffel	17,50	16,62		
021 2	Basis Autopolym./Funktionslöffel	17,50	16,62		
021 3	Basis Autopolym./Bissregistrierung	17,50	16,62		
021 4	Basis Autopolym./Stützstiftregistr.	17,50	16,62		
021 5	Basis Autopolym./Kunstst.f.Aufst.	17,50	16,62		
021 6	Basis für Bissregistrierg. b.Implantatv.	17,50	16,62		
021 8	Basis für Aufstellung b. Implantatvers.	17,50	16,62		
022 0	Bisswall	5,00	4,75		
022 8	Bisswall bei Implantatversorgung	5,00	4,75		
023 0	Registrierplatte + -stift auf Basen	22,28	21,16		
024 0	Übertragungskappe	19,19	18,23		
031 0	Provisorische Krone	25,50	24,22		
032 0	Formteil	13,82	13,12		
101 3	Wurzelstiftkappe	59,41	56,44		
102 1	Vollkrone, Metall	63,88	60,68		
102 2	Teilkrone, Metall	63,88	60,68		
102 3	Flügel für Adhäsivbrücke, je Flügel	62,54	59,41		
102 4	Krone für vestibuläre Verblendung	63,37	60,20		
102 6	Vollkrone/ Metall bei Implantatvers.	63,88	60,68		
102 8	Krone für vestib. Verbl. b. Implantatv.	63,37	60,20		
103 1	Vorbereiten Krone	10,66	10,12		
103 2	Krone einarbeiten	10,66	10,12		
103 3	Stiftaufbau einarbeiten	10,66	10,12		
104 0	Modellation gießen	13,88	13,18		

L-Nr.	Leistungsbezeichnung	gewerbl. Labore		Praxislabore	
		gültig ab 01.01.10	gültig ab 01.01.10	gültig ab 01.01.10	gültig ab 01.01.10
	(KURZTEXT)				
105 0	Stiftaufbau	42,02	39,92		
110 0	Brückenglied	46,97	44,62		
120 0	Teleskopierende Krone	199,02	189,07		
120 1	Tel.Primär-o.Sekundärkrone	132,81	126,17		
133 1	Individuelles Geschiebe	166,30	157,99		
134 1	Konfektions-Geschiebe	82,41	78,29		
134 3	Konfektions-Anker	82,41	78,29		
134 7	Primär-/Sek.-Teil Konf.-Anker	54,81	52,07		
134 9	Wiederbef.Sek.-Teil ind. Verbind.	54,81	52,07		
136 0	Gefrästes Lager	40,60	38,57		
137 0	Schubverteilungsarm	29,70	28,21		
150 0	Metallverb. nach Brand	22,14	21,03		
155 0	Konditionierung je Zahn / Flügel	10,81	10,27		
160 0	Vestibuläre Verblendung Kunststoff	36,17	34,36		
161 0	Zahnfleisch Kunststoff	11,50	10,92		
162 0	Vestibuläre Verblendung Keramik	74,27	70,56		
162 8	Vestib. Verbl.Keramik b.Implantatv.	74,27	70,56		
163 0	Zahnfleisch Keramik	26,56	25,23		
163 8	Zahnfleisch Keramik b. Implantatv.	26,56	25,23		
164 0	Vestibuläre Verblendung Komposite	57,08	54,22		
165 0	Zahnfleisch Komposite	15,31	14,54		
201 0	Metallbasis	107,98	102,58		
202 1	Einarmige Klammer	9,24	8,77		
202 2	Inlayklammer	9,24	8,77		
202 3	Fortlaufende Klammer	9,24	8,77		
202 4	Bonyhardklammer	9,24	8,77		
202 5	Kralle	9,24	8,77		
202 6	Ney-Stiel	9,24	8,77		
202 7	Auflage	9,24	8,77		
202 8	Umgehungsbügel	9,24	8,77		
203 1	Zweiarmige Klammer	16,94	16,09		
203 2	Approximalklammer	16,94	16,09		
203 3	Ringklammer	16,94	16,09		
203 4	Rücklaufklammer	16,94	16,09		
203 5	Bonyhardklammer/Gegenlager	16,94	16,09		
203 6	Doppelbogenklammer	16,94	16,09		
204 1	Zweiarmige Klammer/Auflage	22,88	21,73		
204 2	Approximalklammer/ Auflage	22,88	21,73		
204 3	Ringklammer/ Auflage	22,88	21,73		
204 4	Rücklaufklammer/Auflage	22,88	21,73		
204 5	Bonyhardklammer/Auflage	22,88	21,73		
204 6	Überwurfklammer/Auflage	22,88	21,73		
205 0	Bonwillklammer	36,19	34,38		
208 1	Rückenschutzplatte	30,20	28,69		
208 2	Metallzahn	30,20	28,69		

L-Nr.	Leistungsbezeichnung	gültig ab 01.01.10	gültig ab 01.01.10
	(KURZTEXT)		
208 3	Metallkaufäche	30,20	28,69
210 0	Lösungsknopf	8,73	8,29
211 0	Abschlussrand	13,93	13,23
212 0	Zuschlag einzelne Klammer	14,49	13,76
301 0	Aufstellung Grundeinheit	22,76	21,62
301 8	Aufstellg.Grundeinheit b. Implantatv.	22,76	21,62
302 0	Aufstellen Wachs je Zahn	1,37	1,30
302 8	Aufstellg. Wachs je Zahn b.Implantatv.	1,37	1,30
303 0	Aufstellen Metall je Zahn	1,79	1,70
341 0	Übertragung je Zahn	1,13	1,07
361 0	Fertigstellung Grundeinheit	38,20	36,29
361 8	Fertigstellg.Grundeinheit b.Implantatv.	38,20	36,29
362 0	Fertigstellen je Zahn	2,46	2,33
362 8	Fertigstellen je Zahn b. Implantatvers.	2,46	2,33
380 1	Einarmige Klammer	7,53	7,15
380 2	Inlayklammer	7,53	7,15
380 3	Interdental-Knopfklammer	7,53	7,15
380 4	Approximalklammer	7,53	7,15
380 5	Auflage	7,53	7,15
380 6	Bonyhardklammer	7,53	7,15
381 1	Zweiarmige Klammer/Auflage	12,74	12,10
381 2	Bonyhardklammer/Auflage	12,74	12,10
381 3	Überwurfklammer	12,74	12,10
381 4	Doppelbogenklammer	12,74	12,10
382 1	Weichkunststoff	41,25	39,18
382 2	Sonderkunststoff	41,25	39,18
383 0	Zahn/zahnfarben hergestellt	17,31	16,44
384 0	Zahn/zahnfarben hinterlegt	9,07	8,61
401 1	Aufbisschiene	67,05	63,70
401 2	Knirscherschiene	67,05	63,70
401 3	Bissführungsplatte	67,05	63,70
402 1	Miniplastschiene	44,60	42,37
402 2	Retentionsschiene	44,60	42,37
402 3	Verband/ Verschlussplatte	44,60	42,37
403 0	Umarbeiten zum Aufbissbehelf	33,79	32,10
404 0	Semiperm. Schiene Metall,jeZahn	23,85	22,65
406 0	Semiperm. Schiene Kunstst.,je Z.	8,02	7,61
701 0	Basis Einzelkiefengerät	40,22	38,21
702 0	Basis bimaxilläres Gerät	64,64	61,41
703 0	Schiefe Ebene	34,02	32,32
704 0	Vorhofplatte	38,29	36,37
705 0	Kinnkappe	39,78	37,79
710 0	Aufbiss	7,97	7,57
711 0	Abschirmelement	14,41	13,69
712 0	Weichkunststoff (KfO)	17,39	16,52

L-Nr.	Leistungsbezeichnung	gültig ab 01.01.10	gültig ab 01.01.10
	(KURZTEXT)		
720 0	Schraube einarbeiten	11,34	10,77
721 0	Spezialschraube einarbeiten	16,91	16,06
722 0	Trennen einer Basis	4,96	4,71
730 0	Labialbogen	15,42	14,64
731 0	Labialbogen modifiziert	21,38	20,31
732 0	Labialbogen intermaxillär	25,35	24,08
733 0	Feder, offen	6,72	6,38
734 0	Feder, geschlossen	8,97	8,52
740 0	Verbindungselement/intra	18,40	17,48
741 0	Verbindungselemente/inter	18,16	17,25
742 0	Verankerungselement	17,39	16,52
743 0	Einzelelement einarbeiten	9,20	8,74
744 0	Metallverbindung (Kfo)	10,46	9,93
750 0	Einarmiges H-/A-Element	6,70	6,36
751 0	Mehrmarmiges H-/A-Element	11,70	11,11
761 0	Grundeinheit/Instands.Kfo	13,25	12,58
762 0	LE Dehn-/Regulierungselement	5,65	5,36
770 0	Remontieren Kfo-Gerät	24,37	23,15
801 0	Grundeinheit Instands.ZE	14,72	13,98
801 8	Grundeinheit Instands.ZE/implantatgest.	14,72	13,98
802 1	LE Sprung	6,33	6,01
802 2	LE Bruch	6,33	6,01
802 3	LE Einarbeiten Zahn	6,33	6,01
802 4	LE Basisteil Kunststoff	6,33	6,01
802 5	LE Klammer einarbeiten	6,33	6,01
802 6	LE Rückenschutzplatte	6,33	6,01
802 7	LE Kunststoffsaattel	6,33	6,01
803 0	Retention, gebogen	28,95	27,5
804 0	Retention, gegossen	34,84	33,09
806 0	Gegossenes Basisteil	52,81	50,17
807 0	Metallverbindung/Wiederherst.	14,93	14,18
808 0	Teilunterfütterung	27,05	25,69
808 8	Teilunterfütterung/implantatgestützt	27,05	25,69
809 0	Vollständige Unterfütterung	43,28	41,11
809 8	Vollständige Unterfütterg./implantatgest.	43,28	41,11
810 0	Prothesenbasis erneuern	52,96	50,31
810 8	Prothesenbasis erneuern/implantatgest	52,96	50,31
811 0	KFO Basis erneuern	50,60	48,07
813 0	Auswechseln Konfektionsteil	9,28	8,81
820 0	Reparatur Krone/Brückenglied	29,35	27,88
820 8	Reparatur Krone/ implantatgestützt	29,35	27,88
933 0	Versandkosten	3,60	
933 8	Versandkosten bei Implantatversorgg.	3,60	
970 0	Verarb.-Aufwand NEM-Legierung	10,81	10,81

Neben den Vergütungen für die einzelnen zahntechnischen Leistungen können Materialkosten unter Angabe von Art, Menge, Hersteller und Preis wie folgt abgerechnet werden:

- Kosten für künstliche Zähne (Listenpreis des Zahnherstellers für den Einzelzahn zuzüglich eines Aufschlages von 15%)
  - Kosten für Konfektionsfertigteile (berechnungsfähig sind die am Tage der Rechnungslegung gültigen Preise der Lieferfirmen zuzüglich eines Zuschlages von 7%).
  - Kosten für edelmetallhaltige Dentallegierungen (Listenpreis der Scheideanstalt am Liefertag zzgl. eines Aufschlages von 5%; Berechnungsgrundlage ist das Gewicht des Rohlings)
  - Kosten für Weich- und Sonderkunststoffe (je Prothese 17,90 € Materialkosten abrechnungsfähig.)
- Die Kosten für sonstige Materialien sind mit den Vergütungen für die einzelnen Leistungen abgegolten.

V4-0038 vom 18.01.2010

Verteiler: KZVen

## **Häufig gestellte Fragen zur aktuellen Entwicklung bei der elektronischen Gesundheitskarte (eGK)**

Stand:18.01.2010

### **Einführung**

CDU, CSU und FDP haben in ihrem Koalitionsvertrag eine Überprüfung des Projektes "elektronische Gesundheitskarte" (eGK) festgeschrieben.

"Vor einer weitergehenden Umsetzung werden wir eine Bestandsaufnahme vornehmen, bei der Geschäftsmodelle und Organisationsstrukturen der gematik und ihr Zusammenwirken mit der Selbstverwaltung und dem Bundesministerium für Gesundheit sowie die bisherigen Erfahrungen in den Testregionen überprüft und bewertet werden. Danach werden wir entscheiden, ob eine Weiterarbeit auf Grundlage der Strukturen möglich und sinnvoll ist."

Die Organisationen der Selbstverwaltung haben zwischenzeitlich mit der Bestandsaufnahme begonnen. Bis zu deren Abschluss soll die weitere Einführung der eGK ruhen.

Nach Aussagen des BMG soll der Basis-Rollout, also die Ausstattung der Praxen und Versicherten sowie die Ausgabe der eGK, in der Startregion Nordrhein abgeschlossen werden. Weitere Arbeiten sollen nach dem Verständnis der KZBV bis zum Abschluss der Bestandsaufnahme ausgesetzt werden.

### **Was ist der aktuelle Stand bei der Einführung der Karte?**

Die Ausstattung der Zahnarztpraxen für den Umgang mit der eGK in der Region Nordrhein ist abgeschlossen. Erste eGKs wurden an Versicherte in Nordrhein ausgegeben. Sie sind aber zurzeit noch kein gültiger Versicherungsnachweis. Weitere Regionen wurden noch nicht ausgestattet.

### **Müssen Praxen außerhalb von Nordrhein nun ebenfalls ein eGK-fähiges Kartenterminal anschaffen?**

Nein. Die Ausstattung der weiteren Regionen ist wegen der laufenden Bestandsaufnahme bis auf Weiteres ausgesetzt. Deshalb benötigen Zahnärzte in Regionen außerhalb Nordrheins derzeit keine Kartenlesegeräte für die eGK. Früher veröffentlichte Zeitpläne und Fristen für die Ausstattung weiterer Regionen sind nicht mehr gültig. Informationen über die weitere Entwicklung erhalten Sie rechtzeitig von Ihrer KZV.

### **Wie hoch sind die Pauschalen für Kartenterminals?**

Die Einführung der eGK wird von den Krankenkassen finanziert. Jede Praxis (auch jeder ermächtigte Zahnarzt) erhält Pauschalen für die Anschaffung der ihr zustehenden stationären und mobilen Kartenterminals und deren Installation (Anschluss an das Praxisverwaltungssystem). Die Pauschalen werden aber nur für den Kauf von Geräten erstattet, die eine

Zulassung der gematik erhalten haben. Für die Region Nordrhein ist die Ausstattung und die Refinanzierung der Geräte inzwischen abgeschlossen. Für die weiteren Regionen müssen die Pauschalen zwischen KZBV und GKV-Spitzenverband aufs Neue vertraglich vereinbart werden, da sie von der Entwicklung der Marktpreise der Geräte abhängen. In jedem Fall werden sie aber die Anschaffung und Installation eines Gerätes ohne Zuzahlung ermöglichen. Die Einigung über die Pauschalen ist eine unabdingbare Voraussetzung für den Start der Ausstattung der Praxen in weiteren Regionen. Die Kostenerstattung erfolgt durch Ihre KZV.

### **Wie ist heute bei Defekt eines Kartenterminals zu verfahren?**

Wenn Sie ein defektes Terminal austauschen oder aus anderen Gründen ein neues Kartenlesegerät anschaffen müssen, sollten Sie darauf achten, ein von der gematik zugelassenes eHealth-BCS-Kartenterminal zu erwerben, das die eGK lesen kann. Nur dann ist später eine Erstattung der Pauschale möglich. Die Pauschale wird dann ausbezahlt, wenn die Region offiziell ausgestattet wird und Sie nachweisen, dass Ihre Praxis eGK-fähig ist. Es spielt keine Rolle, ob Sie das Lesegerät schon vorher angeschafft haben.

Informationen zu zugelassenen Kartenterminals gibt es auf der Web-Seite der gematik ([www.gematik.de](http://www.gematik.de)) und von Ihrer KZV.

Wichtig: Sie sollten sich vor dem Kauf eines Kartenterminals mit dem Hersteller Ihres Praxisverwaltungssystems in Verbindung setzen und klären, welche zugelassenen Kartenterminals mit dem Praxisverwaltungssystem zusammenpassen.

Sollten Sie anstelle eines stationären Kartenterminals ein mobiles Kartenterminal anschaffen wollen, so kann dieses grundsätzlich bis auf Weiteres auch als stationäres Terminal eingesetzt werden. Allerdings ist zu beachten, dass die durch die gematik zugelassenen mobilen Terminals nicht netzwerkfähig sind. Im Falle einer späteren Online-Anbindung der Praxis wäre also die Anschaffung eines netzwerkfähigen (stationären) Gerätes auf eigene Kosten notwendig.

### **Kann die KZV die Anschaffung eines bestimmten Kartenterminals empfehlen?**

Nein. Zum einen darf die KZV aus wettbewerbsrechtlichen Gründen keine Präferenzen aussprechen, zum anderen muss das Terminal mit dem jeweiligen Praxisverwaltungssystem kompatibel sein. Dazu kann nur der Hersteller des Praxisverwaltungssystems Auskunft geben. Eine Liste der zugelassenen Terminals finden Sie unter [www.gematik.de](http://www.gematik.de).

### **Woran erkenne ich die eGK?**

Die eGK unterscheidet sich optisch von der KVK. Rechts oben befindet sich die Aufschrift "Gesundheitskarte". Die eGK trägt ein Foto des Versicherten, wenn er über 15 Jahre alt ist. Es kann in seltenen Ausnahmefällen fehlen, wenn dem Versicherten eine Mitwirkung bei der Erstellung des Lichtbildes nicht möglich war. Für Versicherte ab dem 16. Lebensjahr wird die eGK im Regelfall daher nur mit Lichtbild einen gültigen Versicherungsnachweis darstellen.

### **Was ist zu tun, wenn Patienten mit ihrer eGK in eine Praxis kommen?**

Ein Teil der Versicherten in Nordrhein hat bereits eine eGK erhalten. Die Karte ist aber derzeit noch nicht als Versicherungsnachweis zugelassen. Das gilt unabhängig davon, ob die Praxis bereits mit einem eGK-Lesegerät ausgestattet ist.

Präsentiert ein Versicherter in der Praxis eine eGK, muss er gebeten werden, seine bisherige KVK vorzulegen. Ist das nicht möglich, muss ein anderer gültiger Versicherungsnachweis vorgelegt werden (z. B. eine Faxbestätigung der Krankenkasse mit Namen und Adresse der Kasse, Versichertenstammdaten mit Mitgliedsnummer und Versichertenstatus).

### **Ab wann ist die eGK gültiger Versicherungsnachweis?**

Die eGK ist bis auf Weiteres kein gültiger Versicherungsnachweis. Der Zeitpunkt, ab dem sie als Nachweis gilt, muss noch festgelegt werden. Er wird rechtzeitig durch Ihre KZV bekannt gegeben.

Auch nach diesem Stichtag, der ausschließlich für Nordrhein Gültigkeit hat, bleibt die Krankenversichertenkarte – insbesondere auch in Nordrhein – weiterhin gültiger Versicherungsnachweis, damit auch Versicherte aus anderen Regionen mit ihrer Krankenversichertenkarte nordrheinische Praxen aufsuchen können. In diesen anderen Regionen bleibt die Krankenversichertenkarte weiterhin alleiniger Versicherungsnachweis.

### **Ab wann wird die heutige Krankenversichertenkarte nicht mehr gültig sein?**

Auch nach Abschluss des Basis-Rollout bleibt die bisherige Krankenversichertenkarte bis auf Weiteres gültiger Versicherungsnachweis.

Der Stichtag, ab dem sie ihre Gültigkeit verliert, wird zu gegebener Zeit auf Bundesebene festgelegt werden. Die KVK kann erst dann für ungültig erklärt werden, wenn sichergestellt ist, dass bundesweit alle Praxen die eGK verarbeiten können und alle Versicherten eine eGK erhalten haben. Dieser Zeitpunkt ist heute noch nicht absehbar.